



PHILOSOPHIE (BACHELOR)

STUDIENLEITFADEN



2010

Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:
Österreichische HochschülerInnenschaft an der Universität Graz
Schubertstraße 6a, 8010 Graz

Redaktion: Thomas Knapp

Mitarbeit: Lukas Lerchner, Katharina Cammerlander, David Horvath, Matthäus Deutsch
Druck: Servicecenter der ÖH Uni Graz

Umschlagbild: Wikimedia Commons User: Hansjorn, bearbeitet von Walké

URL: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Auguste_Rodin_-_Penseur.png

Einige Rechte vorbehalten:

Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Lizenz

Sie dürfen das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie

Bearbeitungen davon anfertigen, **zu folgenden Bedingungen:**

Namensnennung: Sie müssen die Autorin/Rechteinhaberin StV Philosophie – ÖH Uni Graz deutlich kenntlich machen.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

Lizenzdetails: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/>

Inhalt

Vorwort des Institutsleiters	2
Vorwort der Studienvertretung	3
Tipps für den Uni-Alltag	4
Deine Studienvertretung.....	5
Das Institut für Philosophie.....	6
Uni-Graz-Online.....	7
Das Studium	11
Häufig gestellte Fragen	22
Campusplan.....	26

1. Vorwort des Institutsleiters

Liebe Studierende,

ich freue mich, Sie am Institut begrüßen zu können und wünsche Ihnen viel Freude am Philosophieren und einen guten Start!

Der Studienleitfaden wird Ihnen dabei helfen. Der herzliche Dank des Kollegiums gilt der Studienvertretung, die ihn erstellt hat.

Bitte haben Sie keine Scheu, die Sprechstunden der Dozierenden zu nutzen, um Fragen zu klären, die Sie zum Studium und den jeweiligen Lehrveranstaltungen haben.

Selbstverständlich stehe auch ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bis bald!

Ihr Lukas Meyer

Website: www.uni-graz.at/lukas.meyer

2. Vorwort der Studienvertretung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Herzlich Willkommen an der Universität Graz und am Institut für Philosophie!
Dieser Leitfaden soll euch bei der Orientierung im Studium und an der Universität helfen. Dabei richtet er sich vor allem an AnfängerInnen, aber auch für alle anderen Studierenden könnte sich hier die eine oder andere nützliche Information finden.

Auf den folgenden Seiten findet ihr eine Übersicht über den Studienplan des Bachelor-Studiums, Informationen über das Institut, die Universität, das Uni-Graz-Online System über das die Lehrveranstaltungen (Anmeldungen, etc.) verwaltet werden, die Österreichische HochschülerInnenschaft und mehr.

Unser Dank für die Mitarbeit an diesem Leitfaden gilt unseren Kollegen Matthäus Deutsch und David Horvath. Für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Leitfadens danken wir weiters unserem Institutsleiter Prof. Lukas Meyer, sowie Mag. Thomas Lang vom Institut für Geographie für die Erlaubnis, den von ihm erstellten Campus-Plan zu verwenden und vor allem unserem Curriculakommmissionsvorsitzenden Prof. Johann Marek, der uns bei inhaltlichen Fragen eine große Hilfe war.

Wir wünschen euch einen angenehmen, lehrreichen und erfolgreichen Start ins Studium! Wenn ihr Fragen habt, zögert nicht, diese zu stellen (an wen ihr welche Fragen am besten stellt, findet ihr in diesem Leitfaden)!

Eure Studienvertretung ,

Katharina, Christopher, Gunther, Lukas und Thomas

3. Tipps für den Uni-Alltag

Im Gegensatz zur Schule ist es auf der Universität die Aufgabe der Studierenden, sich selbst jedes Semester einen *eigenen Stundenplan* zu erstellen. Es gibt spezielle Lehrveranstaltungen (kurz: LV), die zu Beginn des Studiums absolviert werden sollten, da weitere Lehrveranstaltungen des Studiums darauf aufbauen.

Manche Lehrveranstaltungen werden *nur einmal pro Studienjahr* angeboten, z.B. Logik I und Ethik nur im Wintersemester (kurz: WS) sowie Logik II nur im Sommersemester (kurz: SS). Auch im Studium aus dem du Lehrveranstaltungen als Gebundenes Wahlfach machst, kann es Pflicht-Lehrveranstaltungen geben, die nur einmal im Jahr angeboten werden. Deshalb solltest du dich rechtzeitig informieren.

An der Universität ist das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden anders als in der Schule. Es kann sich das Gefühl einstellen, dass man die einzige Person ist, über deren Kopf ein Fragezeichen schwebt. Jedoch ist es ratsam, im Hinterkopf zu behalten, dass eine Wortmeldung oder Fragestellung die wünschenswerte Konsequenz einer Erkenntnis nach sich ziehen kann und man die Gelegenheit dazu auch nützen soll.

Ein weiterer wichtiger Unterschied zwischen schulischen und universitären Abläufen besteht darin, dass *die Eigenverantwortung der Studierenden* wesentlich höher ist als auf der Schule. Daher ist es empfehlenswert, den Literaturhinweisen der Vortragenden zu folgen und sich bereits so früh als möglich mit philosophischen Texten auseinanderzusetzen.

Zu beachten ist, dass *fast alle Lehrveranstaltungstypen prüfungsimmanent* sind. Das heißt, dass deine Anwesenheit (und Mitarbeit) als verpflichtende Leistung zählt. Vorlesungen (kurz: VO) sind der einzige Lehrveranstaltungstyp ohne Anwesenheitspflicht.

4. Deine Studienvertretung

Die Studienvertretung (kurz: StV) für Philosophie ist die offiziell zuständige Anlaufstelle für deine studienbezogenen Probleme oder Fragen.

Neben der ersten und wichtigsten Aufgabe, der Beratung Studierender, ist die Studienvertretung auch dafür zuständig, die Studierenden dem Institut gegenüber zu vertreten – sowohl bei konkreten Problemen als auch bei Anregungen oder Bedürfnissen der Studierenden hinsichtlich des Studienplans und Lehrveranstaltungsangebots.

Auch bei anderen Fragen, wie z.B. nach staatlichen Beihilfen oder Stipendien, kann sie dir weiterhelfen bzw. dich an geeignete Stellen verweisen.

Die Studienvertretung ist Teil der Österreichischen HochschülerInnenschaft (kurz: ÖH), der gesetzlichen Interessenvertretung aller Studierender. Als solche wird sie alle zwei Jahre bei den ÖH-Wahlen neu gewählt.

Die aktuelle StV besteht aus Katharina Cammerlander, Lukas Lerchner, Gunther Sengmüller, Christopher Pieberl und Thomas Knapp.

Du erreichst die StV Philosophie...

...per Mail an **philosophie@oeh.uni-graz.at**

...zu den regelmäßig stattfindenden Beratungszeiten. Wann diese stattfinden wird am Institut ausgehängt und auf **www.stv-philosophie.at** angekündigt.

5. Das Institut für Philosophie

Das Institut für Philosophie findet sich in den obersten Stockwerken des „Philo-Turms“ (siehe Campusplan). Im 5. Stock findest du die Unterrichtsräume (UR 09.51, UR 09.52 und SR 09.53) und die Institutsbibliothek. Im 6. Stock sind die meisten Büros der Institutsangehörigen, das Sekretariat für Praktische Philosophie (Mag. Christine Wilhelm) und das Institutssekretariat (Ingeborg Röllig) zu finden.

Institut online:

Web: www.uni-graz.at/phil

Mail: philos@uni-graz.at

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo – Do: 09.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.00 Uhr

Fr: 09.30 - 12.00 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit:

Montag bis Freitag: 8.00. - 13.00 Uhr

In den Lehrveranstaltungen wirst du öfters vom sogenannten Handapparat hören, in dem sich Kopiervorlagen befinden. Damit ist ein Regal in der Institutsbibliothek (kurz: IB) gemeint, du findest es nach dem Eingang gleich rechts. Die Bücher dort wurden für Lehrveranstaltungen reserviert und können nicht ausgeliehen werden. Im selben Raum findest du auch Nachschlagewerke und Enzyklopädien. Wenn du andere Bücher suchst oder Fragen zum Ausleihen von Büchern hast, kann dir Frau Maierhuber sicher weiterhelfen. Wenn du aus Büchern kopieren möchtest, musst du, quasi als „Pfand“, deine Uni-Graz-Card in der IB bei Frau Maierhuber hinterlassen.

Öffnungszeiten der Institutsbibliothek

Mo bis Fr : 9.30 - 12.30

zusätzlich Di und Do: 14.00 - 16.00 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit:

Montag bis Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

6. UNIGRAZonline

6.1 Was ist UNIGRAZonline?

UNIGRAZonline (kurz: UGO) ist das allgemeine Verwaltungsprogramm für die Uni. Damit werden unter anderem abgewickelt:

- Lehrveranstaltungsverwaltung: Ort, Termine, Vortragende, Anmeldung
- Prüfungsverwaltung: An- und Abmeldung, Termin, Ort, Prüfungsergebnisse (Zeugnisausdruck)
- Stundenplananzeige: Das Programm erfasst alle deine Termine übersichtlich in einem Kalender
- Bestätigungsausdruck: Inskriptionsbestätigung, Studienblatt, Bestätigung für die GVB-Studienkarte, ...
- Suchfunktion: nach Personen, Hörsälen, Lehrveranstaltungen, Studien(-plänen), ...

6.2 Was kann ich mit UNIGRAZonline machen?

Die URL lautet: **<http://online.uni-graz.at>** (Achtung: Pop-Up-Blocker deaktivieren)

Die Anmeldung und die Lehrveranstaltungs-Suche werden im Folgenden detailliert beschrieben, auf weitere Funktionen kann nur hingewiesen werden.

Im System anmelden:

Bevor du die meisten Funktionen nutzen kannst, musst du dich im System anmelden. Das erfolgt über das Schlüssel-Symbol in der rechten oberen Ecke:



Nur bei der ersten Anmeldung brauchst du den PIN, den du bei deiner Inskription bekommen hast. Später verwendest du deinen Benutzernamen vom Zentralen Informatik-Dienst (ZID, siehe S. 23) den du außerdem auch für die Anmeldung zum Web-Mail-Service und den ZID-PCs benötigst (mehr dazu unter www.uni-graz.at/zid), und dein selbst gewähltes Kennwort. Nach der erfolgreichen Anmeldung siehst du deine „Visitenkarte“, über die du die Funktionen von UGO nutzen kannst. Die Visitenkarte erreichst du immer wenn du oben rechts auf deinen Namen klickst (sofern du angemeldet bist).

Lehrveranstaltungen suchen:

Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

(A) Wenn du den Titel (oder ein Stichwort oder den/die LV- LeiterIn) der LV kennst, kannst du einfach rechts oben auf „Suche“ und dann auf „Lehrveranstaltungen“ klicken:

Danach gibst du im Such-Dialog die Stichwörter ein, z.B.

„Einführung in die Philosophie“ und bekommst alle Lehrveranstaltungen, die dies in ihrem Titel haben. (Du kannst so auch nach LVen suchen, die in der Vergangenheit oder in bestimmten Sprachen abgehalten worden sind.)

(B) Die zweite Möglichkeit schaut etwas komplizierter aus, ist beim Zusammenstellen des Stundenplanes am Anfang des Semesters aber oft hilfreicher. Dazu gehst du wieder auf „Suche“, dann aber auf „Studien“ – als Suchbegriff gibst du „Philosophie“ ein und wählst in den Ergebnissen „Bachelorstudium Philosophie“ aus. Nun wird die Studienplanansicht angezeigt, die übersichtlich die Positionen des Studienplanes (siehe Seite 27) und die jeweils dazu angebotenen LVen im aktuellen Studienjahr enthält. Mit einem Klick auf „Pflichtfächer“ werden die Module A, B, C usw. des Philosophie-Studienplans aufgelistet.

Hier an/abmelden

Suche

541 Bachelorstudium Philosophie (UG2002/08W, Bachelorstudium, laufend)

Studienplan
Studienjahr 2009/10

Sprache [Deutsch](#) [Englisch](#)
 LV [alle](#) im Studienjahr
 Anzeige [Original-Studienplan](#) [Druckansicht](#)
 Auswahl [Semesterplansicht](#) [Studienplansicht](#)

alle LV des Studienjahres

Abschnitt / Fachart	Lehrveranstaltung	LV		Semester mit ECTS Credits											
		Dauer (sst)	Art	Credits	I	II	III	IV	V	VI	W	S			
Pflichtfächer (-)															
Fach / Teilprüfungsfach	Lehrveranstaltung	Dauer	Art	Credits	I	II	III	IV	V	VI	W	S			
Modul A: Fachspezifisches Basismodul: Einführung in die Philosophie															
Einführung in die Philosophie, VO															
Einführung in die Philosophie der Gegenwart: Konstruktivismus und Realismus in der Wissensgesellschaft		2 VO		3	3										
501.053	S Einführung in die Philosophie der Gegenwart: Konstruktivismus und Realismus in der Wissensgesellschaft	2 VO			Götschl J										
Einführung in die Philosophie und in philosophische Grundfragen wissenschaftlichen Denkens		2 VO		3	3										
501.111	W Einführung in die Philosophie und in philosophische Grundfragen wissenschaftlichen Denkens	2 VO			Salamun K										
501.050	S Einführung in die Philosophie und in philosophische Grundfragen wissenschaftlichen Denkens	2 VO			Salamun K										

So siehst du z.B., dass für das Modul A.1: Einführung in die Philosophie mehrere Vorlesungen angeboten werden; einige davon im Wintersemester (W) und einige im Sommersemester (S) – du kannst frei eine dieser Lehrveranstaltung wählen, um das Modul A.1 zu absolvieren (dabei auf terminliche Überschneidungen achten)! Genauso kannst du jetzt die Liste (zumindest für die Module A, B und C) durcharbeiten und überlegen, welche LVen du besuchst.

(C) Als drittes gibt es die Möglichkeit, durch alle am Institut für Philosophie angebotenen Lehrveranstaltungen zu blättern – auch so kann man sich eine gute Übersicht verschaffen. Dazu klickst du in UGO links im Übersichts-Baum nacheinander auf:
 („Organisationseinheiten“) – „Fakultäten“ – „Geisteswissenschaftliche Fakultät“; dann auf

„Akademische Einheiten – Institute“ – „Institut für Philosophie“ – und schließlich auf „Lehrveranstaltungen“.

Sämtliche Lehrveranstaltungen des Philosophie-Instituts werden nun angezeigt; zuerst das Wintersemester, anschließend das Sommersemester.

Zu Lehrveranstaltungen anmelden

Nachdem du eine Lehrveranstaltung gefunden hast, die du besuchen möchtest, kannst du dich in der LV-Beschreibung dafür anmelden (wenn du im System angemeldet bist), indem du oben rechts auf „LV-Anmeldung“ klickst:

501.468 10S 2sst AG Kants Politische Philosophie Hilfe UNIGRAZ
Sprache [Deutsch](#) [Englisch](#)
weitere Info [LV-Anmeldung](#) [gleiche LV](#)

Lehrveranstaltung - Detailsicht

Allgemeine Angaben

Titel	Kants Politische Philosophie		
Nummer	601.468		
Art	Arbeitsgemeinschaft		
Semesterstunden	2		
Angeboten im Semester	Sommersemester 2010		
Vortragende/r (Mitwirkende/r)	Zelentini Alexa		
Organisation	Institut für Philosophie		
Stellung im Studienplan/ECTS-Credits	Pflichtfach: 6 Wahlfach: 15 Doktoratsstudien: 0		
	Kontakt		
	Studienart/Studium	Studiengang	Fach
		Art	Typ
			Name
	empf. Sem.	ECTS credits	Voraus.
			Aquiv.
laufend			
Bachelorstudium			
541 Bachelorstudium Philosophie	1. PF	Modul C: Systematisch-historische Grundlagen /	2. 3 keine keine

Weitere Funktionen:

Viele der Funktionen von UGO kannst du über deine „Visitenkarte“ nutzen. Diese erreichst du, indem du oben rechts auf deinen Namen klickst (Anmeldung notwendig). Unter anderem findest du hier:

- Studienbestätigungen: hier kannst du die Inskriptionsbestätigung und das Studienblatt ausdrucken, das manche Behörden brauchen – ebenso den Antrag für die Studienkarte der GVB
- Terminkalender: mit dieser praktischen Funktion kannst du dir deinen Stundenplan anzeigen lassen.
- Prüfungsergebnisse: hier findest du die Ergebnisse deiner abgelegten Prüfungen (Zeugnisse) und kannst sie ausdrucken.

7. Das Studium

7.1 Allgemeines

Das Bachelorstudium Philosophie soll dir eine wissenschaftliche Grundausbildung in Philosophie vermitteln. Dabei wirst du Einblicke in die folgenden drei wesentlichen Teile der akademischen Philosophie erhalten:

- Theoretische Philosophie

Zur theoretischen Philosophie gehören unter anderem die Logik, die Erkenntnistheorie, die Wissenschaftstheorie, die Sprachphilosophie, die Ontologie und die Metaphysik.

- Praktische Philosophie

Unter die praktische Philosophie fallen neben anderen die Bereiche Ethik, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik, Philosophische Anthropologie, Ästhetik, Kulturphilosophie und Religionsphilosophie.

- Geschichte der Philosophie

In der Philosophiegeschichte werden Epochen, Richtungen und Persönlichkeiten der Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart behandelt.

In allen drei Themenbereichen wirst du einführende sowie später vertiefende Lehrveranstaltungen absolvieren und so einen Einblick in alle drei Bereiche gewinnen.

7.2 Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium ist in zwei Studienabschnitte gegliedert und umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte, wobei auf den ersten Abschnitt 60 und den zweiten 120 ECTS-Punkte entfallen. Die ECTS-Punkte (ECTS = European Credit Transfer System) stehen für ein europaweit einheitliches System, das den Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen widerspiegeln soll. Sie wurden eingeführt, um eine Anerkennung akademischer Leistungen innerhalb der Europäischen Union zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Dabei entspricht ein ECTS-Punkt einem Aufwand von 25 Arbeitsstunden. Als Beispiel: Für eine Vorlesung, die drei ECTS zählt, wirst du im ganzen Semester 75 Arbeitsstunden aufwenden müssen, wovon die Anwesenheit im Hörsaal nur einen Teil (insgesamt vielleicht 20 Stunden) ausmacht. Der Rest ist Zeit für Selbststudium, Lektüre und Prüfungsvorbereitung. Dieser zusätzliche Zeitaufwand ist nicht zu unterschätzen!

Das Bachelorstudium Philosophie ist in Module zu den jeweiligen Themen gegliedert. Du musst also bis zum Abschluss des Studiums eine bestimmte Zahl an Lehrveranstaltungen aus bestimmten Modulen absolvieren, wobei für jede Lehrveranstaltung eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten vergeben wird. Welche Lehrveranstaltungen unter welches Modul fallen, schreibt der Studienplan vor (siehe unten) und kannst du dir im UGO anzeigen lassen (siehe oben).

Die Mindeststudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester, wobei für den 1. Abschnitt zwei, für den 2. Abschnitt vier Semester einberechnet werden. Die „Mindeststudienzeit“ ist aber eigentlich nur ein Richtwert, der im Prinzip bloß für diverse Beihilfen (Familienbeihilfe, Studienbeihilfe etc.) relevant ist, ansonsten kannst du dir so viel oder so wenig Zeit lassen, wie du möchtest (viele Studierende brauchen länger als die angegebenen sechs Semester).

Latein:

Um das Studium abzuschließen, benötigst du außerdem einen Nachweis deiner Latein-Kenntnisse. Wenn du Latein nicht in der Schule hattest, musst du es im Lauf des Studiums nachlernen und eine Zusatzprüfung darüber ablegen („Latinum“). Dafür hast du bis zur Einreichung des 2. Studienabschnitts Zeit.

Es gibt mehrere Möglichkeiten das Latinum nachzumachen:

- (A) An der Uni: Hier wird gratis ein Kurs angeboten, der zwei Semester dauert und am Ende mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Suche dafür im UGO die Lehrveranstaltung „Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen“.
- (B) Über ein externes Lehrinstitut: Dort werden oft Kurzurse angeboten, die nur ein paar Monate oder sogar nur 4 Wochen dauern. Der Vorteil dabei ist, dass du viel schneller damit fertig bist – der Nachteil: diese Kurse sind mit Kosten verbunden. Die Prüfung wird dann an einer AHS abgelegt.

7.3 Der erste Studienabschnitt

Unter den ersten Studienabschnitt fallen folgende Module:

Modul A: Fachspezifisches Basismodul: Einführung in die Philosophie

Modul B: Einführung in die Logik und Begriffsanalyse

Modul C: Systematisch-historische Grundlagen

Gebundene Wahlfächer: Fachspezifisches Basismodul aus dem 2. Studienfach

Gebundene Wahlfächer: Modul/Module aus dem 2. Studienfach

Gebundene Wahlfächer: Modul FB: Fakultätsweites Basismodul GEWI

Freie Wahlfächer

Module A, B und C betreffen die einführenden Lehrveranstaltungen aus Philosophie. Eine genauere Tabelle dazu findest du ab Seite 17.

Gebundene Wahlfächer:

Neben den philosophischen Lehrveranstaltungen musst du im 1. Studienabschnitt sogenannte "gebundene Wahlfächer" (kurz: GWF) absolvieren. Das bedeutet, dass du dich für ein zweites geisteswissenschaftliches Fach entscheiden musst, aus welchem du die jeweiligen einführenden Lehrveranstaltungen besuchst, und zwar im gleichen Umfang wie aus der Philosophie (jeweils 24 ECTS).

Für das gebundene Wahlfach stehen folgende Fächer zur Auswahl:

- Alte Geschichte und Altertumskunde
- Anglistik/ Amerikanistik
- Archäologie (klassische und provinzialrömische Archäologie)
- Bosnisch/Kroatisch/Serbisch
- Europäische Ethnologie
- Germanistik
- Geschichte
- Griechisch
- Kunstgeschichte
- Latein
- Russisch
- Slowenisch
- Sprachwissenschaft
- Ergänzungsfach Psychologie

Informationen darüber findest du in den Studienleitfäden des entsprechenden Faches oder bei der jeweiligen Erstsemestrigenberatung. Die richtigen Lehrveranstaltungen findest du in der Studienplanansicht im Uni-Graz-Online (Siehe S. 9).

Fakultätsweites Basismodul GEWI:

Weiters ist im 1. Studienabschnitt noch das sogenannte "Fakultätsweite Basismodul" (ebenfalls als gebundenes Wahlfach) zu absolvieren, welches für alle geisteswissenschaftlichen Studien gleich ist. Das fakultätsweite Basismodul besteht aus

- Modul FB.1: VO Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung

und weiters

- Modul FB.2: VO Themen der Geisteswissenschaften

oder

- Modul FB.3: VO Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium

Während du im Modul FB die Prüfung zur Vorlesung "Geisteswissenschaften - eine Standortbestimmung" (= FB.1) in jedem Fall absolvieren musst, kannst du zwischen FB.2 und FB.3 auswählen. Für FB.3 gelten nur bestimmte Vorlesungen, die du in der Studienplanansicht (S. 9) oder auf der Website der Fakultät findest.

Freie Wahlfächer:

Freie Wahlfächer (kurz: FWF) sind Lehrveranstaltungen, die du aus den im Studienplan empfohlenen Bereichen frei auswählen kannst (bei anderen entscheidet der Vorsitzende der Curriculakommission (CuKo)). Grundsätzlich kannst du Lehrveranstaltungen an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolvieren.

Einreichen des 1. Abschnitts:

Auf der Website des Instituts findest du unter dem Punkt Studium die jeweils benötigten Prüfungsprotokoll-Blätter. Dort trägst du alle benötigten Zeugnisse ein. Danach speicherst du das Dokument und mailst es Frau Röllig. Danach druckst du ein Exemplar aus, unterschreibst es und gibst es gemeinsam mit folgenden Unterlagen bei Frau Röllig ab:

- Ausdrucke aller eingetragenen Zeugnisse
- dein aktuelles Studienblatt
- eventuell vorhandene Anrechnungsbescheide

7.4 Der zweite Studienabschnitt

Während du im ersten Studienabschnitt ein recht genau vorgegebenes Programm "abspulen" musst, ist dies im zweiten Studienabschnitt nicht mehr in diesem Ausmaß der Fall. Du musst hier auch keine gebundenen Wahlfächer mehr absolvieren.

Unter den zweiten Studienabschnitt fallen folgende Module:

Modul D: Sprache und Logik – Grundlagen

Modul E: Einführung in weitere Disziplinen der Theoretischen Philosophie

Modul F: Erweiterung und Vertiefung der Theoretischen Philosophie

Modul G: Einführung in weitere Disziplinen der Praktischen Philosophie

Modul H: Erweiterung und Vertiefung der Praktischen Philosophie

Modul I: Geschichte der Philosophie – Grundlagen

Modul J: Systematisch-historische Vertiefung

Modul K: Inter- und transdisziplinäres Modul

Außerdem noch die Freien Wahlfächer und die Bachelorarbeit.

Bachelorarbeit:

Als Abschlussarbeit des Bachelorstudiums ist eine größere wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Dies kannst du im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Institut für Philosophie tun, wobei das Thema der Arbeit unter das Thema der Lehrveranstaltung fallen muss. Die Absicht, im Rahmen der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit zu schreiben, musst du zu Beginn des Semesters dem/der Vortragenden mitteilen.

7.5 Der Studienplan

1. Studienabschnitt:

Modul A: Einführung in die Philosophie (Fachspezifisches Basismodul)				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
A.1	Einführung in die Philosophie	VO	3	2
A.2	Einführung in die Philosophie (mit einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)	PS	3	2
A.3	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3	2
Summe:			9	6

Modul B: Einführung in die Logik und Begriffsanalyse				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
B.1	Elementare Logik I	VO	3	2
B.2	Elementare Logik II	VO	3	2
Summe:			6	4

Modul C: Systematisch-historische Grundlagen				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
C.1	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO	3	2
C.2	Einführung in die Ethik	VO	3	2
C.3	Textinterpretation (Einführung)	PS	3	2
Summe:			9	6

Zum ersten Studienabschnitt gehören außerdem noch:

Art	Bezeichnung	ECTS
Gebundene Wahlfächer	Module (A, B, ...) aus dem 2. GeWi-Studienfach	24
Gebundene Wahlfächer	Fakultätsweites Basismodul (FB.1 sowie FB.2 oder FB.3)	6
Freie Wahlfächer	Empfehlung der Universität ist das „universitätsweites Basismodul“, es sind aber auch andere LVs gestattet.	6
Summe:		36

Achtung:

Der Besuch von freien Wahlfächern im Ausmaß von insgesamt 6 ECTS ist zum Abschluss des 1. Abschnittes notwendig!

Insgesamt umfasst der erste Studienabschnitt damit 60 ECTS.

2. Studienabschnitt:

Modul D: Sprache und Logik – Grundlagen (Für die Teilnahme an D.2 ist die Absolvierung des Moduls B vorausgesetzt)				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
D.1	Einführung in die Philosophie der Sprache	VO	4	2
D.2	Logik (Erweiterung/Vertiefung), Philosophie der Logik	VO, VU, PS, AG	4	2
D.3	Sprachanalyse, logische und semantische Methoden und Argumentation	VO, VU, PK, PS, AG	4	2
Summe:			12	6

Modul E: Einführung in weitere Disziplinen der Theoretischen Philosophie (Voraussetzung: Absolvierung von Modul B)				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
E.1	Einführung in die Philosophie des Geistes	VO	4	2
E.2	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	4	2
E.3	Einführung in die Ontologie/Metaphysik	VO	4	2
Summe:			12	6

Modul F: Erweiterung und Vertiefung der Theoretischen Philosophie				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
F.1	Erweiterung/Vertiefung der Theoretischen Philosophie A	VO, PS, AG,	4	2
F.2	F.2 Erweiterung/Vertiefung der Theoretischen Philosophie B	VO, PS, AG	4	2
Summe:			8	4

Modul G: Einführung in weitere Disziplinen der praktischen Philosophie				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
G.1	Einführung in Werttheorie, Metaethik, Angewandte Ethik	VO	4	2
G.2	Einführung in Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik	VO	4	2
G.3	Einführung in Philosophische Anthropologie, Ästhetik, Kulturphilosophie, Religionsphilosophie	VO	4	2
Summe:			12	6

Modul H: Erweiterung und Vertiefung der Praktischen Philosophie				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
H.1	Erweiterung/Vertiefung der Praktischen Philosophie A	VO, PS, AG	4	2
H.2	Erweiterung/Vertiefung der Praktischen Philosophie B	VO, PS, AG	4	2
Summe:			8	4

Modul I: Geschichte der Philosophie – Grundlagen				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
I.1	Epochen, Richtungen, Persönlichkeiten der Philosophie von der Antike bis zum Mittelalter	VO	4	2
I.2	Epochen, Richtungen, Persönlichkeiten der Philosophie von der Neuzeit bis zur Gegenwart	VO	4	2
I.3	Textinterpretation	PS, AG	4	2
Summe:			12	6

Modul J: Systematisch-historische Vertiefung				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
J.1	Seminar aus Theoretischer Philosophie	SE	6	2
J.2	Seminar aus Praktischer Philosophie	SE	6	2
J.3	Seminar aus Geschichte der Philosophie	SE	6	2
Summe:			18	6

Modul K: Inter- und transdisziplinäres Modul				
	Titel	Typ	ECTS	KStd.
K.1	Philosophie und Geisteswissenschaften	VO, VU, PS, AG, KS, KO, UE, PK, SE	4	2
K.2	Philosophie und weitere Einzelwissenschaften (einschl. Philosophie der Naturwissenschaften, Naturphilosophie)	VO, VU, PS, AG, KS, KO, UE, PK, SE	4	2
Summe:			8	6

Zum zweiten Studienabschnitt gehören außerdem noch:

- Freie Wahlfächer: 24 ECTS
- Bachelorarbeit: 6 ECTS

Insgesamt umfasst der zweite Studienabschnitt damit 120 ECTS. Eine vollständige Version des Studienplanes findest du auf unserer Website oder jener des Instituts. Dieser Studienleitfaden enthält nur die wichtigsten Informationen und ist vor allem für StudienanfängerInnen gedacht – bei Gelegenheit solltest du dir die ausführliche Version anschauen.

8. Häufig gestellte Fragen – und Antworten

Wer hilft mir bei...

...Fragen zum Studium?

Neben der studentischen Beratung durch die Studienvertretung und die ÖH ist von Seiten des Instituts für Philosophie Prof. Marek als Vorsitzender der CuKo für inhaltliche Fragen zum Studium sowie für Fragen der Anrechnung zuständig, für administrative Fragen im Sekretariat Frau Röllig. Das Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wickelt die Anrechnung von Lehrveranstaltungen (via UGO) ab. Die Studien- und Prüfungsabteilung (Hauptgebäude) ist für deine grundlegende Beziehung zur Universität (Erlagschein für Studiengebühren bzw. ÖH-Beitrag, UNI-GRAZ-CARD) zuständig.

...Problemen mit PrüferInnen?

Bei Problemen mit der Universität kannst du dich an die Studienvertretung oder die ÖH wenden.

Was ist ein Leistungsstipendium und wie bekomme ich es?

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät schreibt jedes Jahr ein Leistungsstipendium von mind. 700 EUR aus. Dabei wird auf den Notendurchschnitt, deine Studienzeit und die Anzahl der absolvierten Semesterwochenstunden geachtet.

Nähere Informationen findest du nach der Ausschreibung (im September) auf der Website der Fakultät (www.uni-graz.at/gewi).

Was ist der Mensazuschuss und wer kann ihn bekommen?

Für Studierende, denen nicht mehr als 150 EUR pro Monat für Essen zur Verfügung stehen, subventioniert die ÖH jedes Mensa-Menü mit 0,70 EUR. Beantragen kannst du ihn ganz einfach im Sekretariat der ÖH.

Wie wechsle ich nach dem ersten Abschnitt in jene Studienrichtung, aus der ich die Gebundenen Wahlfächer gemacht habe?

Du reichst ganz normal den ersten Abschnitt deines bisherigen Studiums ein. Nachdem du die Bestätigung über den 1. Studienabschnitt am Prüfungsreferat des Dekanats abgeholt hast, meldest du dich bei der Studien- und Prüfungsabteilung um (d.h. du wechselst das Studium). Dann informierst du das Prüfungsreferat über deinen Studienwechsel. Innerhalb einiger Wochen erhältst du dann eine Bestätigung über den 1. Studienabschnitt des neu gemeldeten Bachelorstudiums. Fertig. Es ist keine Anrechnung via UGO notwendig.

Was ist die Curriculakommission (CuKo) und was macht sie?

Für jedes Studium gibt es eine CuKo. Diese erstellt die Studienpläne und nimmt gegebenenfalls Änderungen daran vor. Sie ist also quasi die Architektin der einzelnen Studien. In den einzelnen CuKos sitzen jeweils drei VertreterInnen der ProfessorInnen, des Mittelbaus und der Studierenden.

Kann man Zeugnisse von Lehrveranstaltungen, die man am Interuniversitären Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (kurz: IFZ, www.ifz.at) absolviert hat, (wofür eine Mitbelegung an der Uni Klagenfurt notwendig ist) ganz normal für Philosophie als Pflichtfach anrechnen lassen?

Anrechnung ist ganz normal, wie bei allen anderen KF-U-Zeugnissen möglich, wenn die LV für das entsprechende Studium besucht worden ist.

Wie lautet meine Studienkennzahl?

Bachelor 541

Master 941

Lehramt Philosophie/Psychologie 299

Doktorat neu: 792

Diplom (auslaufend): 296

Doktorat alt (auslaufend): 092

Was ist der Zentrale Informatikdienst (ZID) und was macht er?

Der Zentrale Informatikdienst ist für die EDV der Uni verantwortlich.

Studierende betrifft dabei vor allem ihr Uni- Account, mit dem du Zugriff auf

UNIGRAZonline, die Uni-E-Mail- Adresse, das WLAN der Uni, WebCT und die PC-Arbeitsplätze hast. Bei den PC-Arbeitsplätzen betreibt der ZID auch die Drucker.

Ich möchte bei N.N. meine Bachelorarbeit/Diplomarbeit schreiben. Er/Sie ist bereits im Ruhestand. Ist eine Betreuung meiner Arbeit möglich?
Ist im Prinzip möglich, sofern der/die Betreuer/in einverstanden ist.

Ich möchte bei N.N. meine Bachelorarbeit schreiben. Er/Sie ist aber nicht habilitiert. Ist eine Betreuung meiner Arbeit durch N.N. möglich?.
Ja, das ist möglich.

Dürfen Bachelorarbeiten nur im Rahmen von Seminaren geschrieben werden?
Philosophie-Bachelorarbeiten können auch im Rahmen von anderen Lehrveranstaltungen als Seminaren gewählt werden. Zu beachten ist, dass für die Arbeit ein Arbeitsaufwand von 6 ECTS-Anrechnungspunkten (entspricht 150 Stunden) zu veranschlagen ist.

Muss man die Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Bachelorarbeit geschrieben wird, positiv absolvieren?
Bachelorarbeiten sind zwar im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu schreiben, sind aber unabhängig von der betreffenden Lehrveranstaltung zu bewerten.

Wie ist das bei Seminaren? Kann eine Seminararbeit als Bachelorarbeit angerechnet werden?
Die Bachelorarbeit ist insofern unabhängig von der Lehrveranstaltung, als es keine Voraussetzung ist, das Seminar auch abzuschließen. Wenn du das Seminar mit einer Seminararbeit abschließt, so kannst du deine Arbeit nicht automatisch als Bachelorarbeit deklarieren. Es ist aber möglich, eine zweite Arbeit als Bachelorarbeit zu verfassen oder die Seminararbeit zu einer Bachelorarbeit auszuweiten. Es kommt darauf an, dass für die Bachelorarbeit (allein) eine Leistung von 6 ECTS- Anrechnungspunkten bemessen werden kann.

Bei freien Wahlfächern: Wie viele ECTS-Anrechnungspunkte, wenn unterschiedlich angegeben, können angerechnet werden?

In der Regel sollten die maximalen ECTS-Anrechnungspunkte vergeben werden.

Ich interessiere mich für ein Philosophiestudium, allerdings nebenberuflich sozusagen. Ist es grundsätzlich möglich Philosophie zu studieren, auch wenn ich länger dafür brauche. Gibt es eine maximale Studiendauer?

Es ist grundsätzlich möglich, allerdings gibt es Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (Seminare u.ä. im Gegensatz zu Vorlesungen) mit Anwesenheitspflicht und nicht speziell für Berufstätige, da das Institut dafür nicht über genügend Mittel verfügt. Das könnte eine Hürde sein.

Ich habe an der Universität Graz Philosophie inskribiert. Kann ich Prüfungen über Lehrveranstaltungen anderer Universitäten ablegen und anrechnen lassen?

Ja, wenn du dich an der anderen Universität als MitbelegerIn inskribierst. Eine garantierte Anerkennung für das Philosophiestudium gibt es nur mittels eines Vorausbescheides. Ansonsten musst du die LV nachträglich anrechnen lassen.

Ich studiere Philosophie innerhalb der Toleranzzeit. Warum muss ich trotzdem Studiengebühren zahlen?

Vermutlich studierst du noch ein anderes Fach. Die Studiengebühren sind zu entrichten, wenn du in einem deiner Studien über der Toleranzzeit liegst.

Wie oft darf ich eine Prüfung wiederholen?

Eine negativ beurteilte Prüfung darf insgesamt vier Mal wiederholt werden. Ab der zweiten Wiederholung einer Prüfung ist diese auf Antrag der/des Studierenden kommissionell abzuhalten, wenn die Prüfung in Form eines einzigen Prüfungsvorgangs durchgeführt wird. Ab der dritten Wiederholung ist diese jedenfalls kommissionell abzuhalten.

9. Campusplan



©Mag. Thomas Lang

Wichtig:

- Das Hauptgebäude (1) mit der Universitätsbibliothek (62)
- Die „Vorklinik“ (6) – Hörsäle 06.01, 06.02 und 06.03
- Der „Philo-Turm“ (9) – Institut für Philosophie
- Die ÖH (61) und ihr Servicecenter (Drucker, Kopierer, etc.)

